

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Deutsche und feindliche Artillerie in den Frühjahrsschlachten im Westen

Es bedeuten bei der deutschen Artillerie: n/Bl. = neuer Art; bei der britischen Artillerie: pdr. = „Pfünder“, inch. = Zoll; bei der französischen Artillerie: c. = court (Steilfeuergeschütz); lg. = long (Flachfeuergeschütz); mgne. = montagne (Gebirgsgeschütz); S. = Schmelzer; c. c. = court — St. Gamond; T. R. = tir rapide (Schnellfeuergeschütz); A. L. G. P. = artillerie lourde à grande puissance; R. G. A. L. = reserve generale d'artillerie lourde.

Die Zahlen geben die Stärken nach der Kriegsgliederung. Wie weit die Geschütze feuerbereit waren, ist nicht überall festzustellen. Flugabwehr- (Sonder-) Geschütze und Minenwerfer (Grabenmörser) sind nicht mitgerechnet.

a) Schlacht bei Arras (Am 9. April: 1016 deutsche Geschütze gegenüber 2817 britischen.) (Am 23. April: 1329 deutsche Geschütze gegenüber 2685 britischen.) (Am 3. Mai: 1421 deutsche Geschütze gegenüber 2685 britischen.)

Table with columns for caliber (Kaliber 6,8-9,9 cm, 10-14,9 cm, 15-19,9 cm, über 20 cm) and rows for battle dates (Am 9. April 1917, Am 23. April, Am 3. Mai) and weapon types (Flachfeuer, Steilfeuer).

1) Die Angaben über die britischen Geschütze sind für den 9. April dem Entwurf zum englischen amtlichen Werk entnommen und von der Historical Section des Committee of Imperial Defence nachgeprüft, von der gleichzeitig die Angaben für den 23. April und 3. Mai mitgeteilt wurden.

b) Doppelschlacht an der Aisne und in der Champagne (2431 deutsche Geschütze gegenüber 4544 französischen.)

Table with columns for caliber (Kaliber 6,8-9,9 cm, 10-14,9 cm, 15-19,9 cm, über 20 cm) and rows for battle dates (Am 16. April 1917) and weapon types (Flachfeuer, Steilfeuer).

1) Der franz. Seerescheinung zur Verfügung gestellt. 2) Es kommen noch hinzu: 254 Geschütze (146 can., 91 mortiers u. obusiers, 17 can. cote) der A. L. G. P. (R. G. A. L.) des Oberkommandos der Armeegruppe Nord, z. Z. der Reserve der Obersten Seerescheinung; Kaliber usw. sind nicht genau festzustellen. — Insgesamt verfügten die Franzosen mithin über 4798 Geschütze (außer Luftabwehr und Grabenartillerie). — Die Angaben über die franz. IV., V. und X. Armee sind entnommen dem amtlichen franz. Kriegswerk Teil V, 1 Annexe 1764; nach dessen Anmerkung ist kein Hinweis gefunden, das genauere Angaben über die Zeit vom 16.-18. April 1917 enthält. Die Zahlen der IV. Armee sind nach Teil V, 1 Seite 626 und Annexe 1148 errechnet, für die A. L. G. P. (R. G. A. L.) nach Annexe 1764 maßgebend (S. 1321).

c) Verlust des Wytschaete-Bogens (630 deutsche Geschütze gegenüber 2233 britischen.)

Table with columns for caliber (Kaliber 6,8 bis 9,9 cm, 10 bis 14,9 cm, 15 bis 19,9 cm, über 20 cm) and rows for battle dates (Am 7. Juni 1917) and weapon types (Flachfeuer, Steilfeuer).

1) Die britischen Angaben sind von der Historical Section des Committee of Imperial Defence mitgeteilt mit dem Zusatz: sie seien nicht sicher, da die Schlacht im einzelnen noch nicht erforscht sei. Die betr. Angaben in der „Official History of Australia in the war of 1914-1918“ weichen von der Gesamtsumme (rund 2300) um etwa 160 Geschütze ab.